



## STADTBEFESTIGUNG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Halle](#) | [Halle](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Es gibt nur wenige Überreste der Stadtbefestigung: Moritzzwinger, ein kurzer Mauerrest und dem Leipziger Turm.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°28'48" N](#), [11°58'34" E](#) | Leipziger Turm  
Höhe: 101 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Halle erreicht man über die Autobahnen A9; A14; A38; A143.  
Die Besichtigung der wenigen Reste der Stadtbefestigung beginnt man am Besten am Leipziger Turm. Er liegt auf dem halben Weg zwischen Bahnhof und markt an der Leipziger Straße. Von dort aus geht man in nordwestliche Richtung bis zum Moritzzwinger. Alle erhaltenen Bauten der Stadtbefestigung sind auf dieser Strecke zu sehen.  
Öffentliche Parkplätze und Parkhäuser der Stadt.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
k.A.



**Öffentlicher Rastplatz**  
k.A.



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
k.A.



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Die nicht durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen und die schnell voranschreitende Entwicklung der Militärtechnik führten dazu, dass die Stadtbefestigung Halles in der Neuzeit niemals einem militärischen Angriff standgehalten hätte. Sie diente vielmehr als „Sicherheitsverschluss der Stadt“. Man wollte so z. B. unter preußischer Herrschaft das Desertieren von Soldaten aus der Garnison über die nahe sächsische Grenze verhindern. So wurde bis ins 18. Jh. hinein ständig an der Stadtmauer repariert und instand gesetzt.

Im 19. Jh. begannen sich neue Ansichten durchzusetzen. Der hallesche Bürgermeister Karl Ferdinand Mellin plädierte für einen möglichst schnellen umfassenden Abriss der gesamten Stadtbefestigung. Er wollte damit die Verkehrsverhältnisse bessern, Ausdehnungsmöglichkeiten und bessere Wohnverhältnisse für die Stadt schaffen. Beginnend mit den Stadttoren fiel in den folgenden Jahrzehnten fast die komplette Umwallung dem Abrisshammer zum Opfer. Dabei kam es schon in dieser Zeit zu Auseinandersetzungen mit frühen „Denkmalschützern“. Kronprinz Friedrich Wilhelm verbot den Abriss des Steintores und wurde dabei von Karl Friedrich Schinkel unterstützt. Der Stadtrat setzte sich aber durch und 1831 wurde der Rest des Tores, der innere Steintorturm abgebrochen.

Auf einem Teil des beim Abriss gewonnenen Territoriums legte man wie auch in anderen Städten eine breite Promenade zum Wohle der Stadtbevölkerung an. In die heutige Zeit sind nur geringe Reste der Stadtmauer, der Leipziger Turm und Mauerreste an der Moritzkirche sowie am Waisenhausring überkommen. Wie sehr man im 20. Jh. die Zeugen der Vergangenheit zu schätzen begann, lässt sich daran messen, dass man am Moritzzwinger einen Mauerzug abriß und um wenige Meter versetzt wieder aufbaute, als er wegen der Verbreiterung der Straße weichen musste.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Neuß, Erich - Die Wehrbauten der Stadt Halle. In: Sachsen und Anhalt<sup>™</sup> Jahrbuch der Landesgeschichtlichen Forschungsstelle für die Provinz Sachsen und für Anhalt, Bd. 10. o.A. | 1934

Neuß, Erich - Die Wehrbauten der Stadt Halle. In: Sachsen und Anhalt<sup>™</sup> Jahrbuch der Landesgeschichtlichen Forschungsstelle für die Provinz Sachsen und für Anhalt, Bd. 11. o.A. | 1935

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.09.2014 [CR]